

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger  
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 6.

Freitag den 8. Januar.

1858.

## Chronik der Stadt Halle.

### Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung vom 30. December 1857.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Fritsch wurde  
verhandelt:

1. Der Zinsenertrag des Schmidt'schen Legats  
ist alljährlich an die Privat-Institute, welche wohlthä-  
tige Zwecke verfolgen, zu vertheilen und schlägt der Ma-  
gistrat vor, wie im vorigen Jahre

60 <i>Rh.</i>	dem Frauenverein für Waisenspflege,
60 „ „	„ „ „ „ „ Krankenpflege,
60 „ „	„ „ „ „ „ Wöchnerinnen,
20 „ „	„ „ „ „ „ Taubstumme,
60 „ „	Bürgerrettungs-Institut,
40 „ „	Bürgerunterstützungsverein,
40 „ „	Verein zur Erbauung von Familien- wohnungen,
20 „	der Jungfrauenstiftung,
20 „	der Voigtel'schen Stiftung,
20 „	dem Flamery'schen Blinden-Institut

zukommen zu lassen.

Die Versammlung ist mit der Vertheilung einver-  
standen.

2. Von der Mittheilung des Magistrats, daß  
die diesjährigen Ergänzungswahlen der Stadtverordneten  
vollzogen seien, und die neuen Mitglieder am 4. Ja-  
nuar eingeführt werden sollen, nahm die Versamm-  
lung Kenntniß.

3. Für 2 Etatstitel bei der Kammerei wurden  
die beantragten Erhöhungen von 8 *Rh.* und 5 *Rh.*  
bewilligt.

4. Der Magistrat hat die Lieferung des Belbe-  
darfs für die Straßenbeleuchtung und den sonstigen Be-  
darf für den Rest des Winters im Wege der Submission  
ausgeboden, und sind darauf zwei Offerten eingegangen,  
welche beide 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub> *Rh.* pro Centner beanspruchen.

Die Versammlung erklärte sich damit einverstanden,  
daß die Submission sich auf den Bedarf für den Rest  
der Erleuchtungs-Periode erstreckt, und ertheilte bei  
gleichen Offerten durch das Loos den Zuschlag an den  
Seilermeister Weber.

5. Durch den Wegzug des Fabrikanten Spie-  
gel nach einem andern Stadttheil ist dessen Amt als  
Schiedsmann des 10. Bezirks erloschen, weshalb die  
Wahlberechtigten zu einer Neuwahl aufgefordert sind  
und hierbei

Herrn Justizrath Hellfeld,  
„ Zimmermeister Zabel,  
„ Stärfefabrikant A. Nebert

als Candidaten erwählt haben.

Die Versammlung wählte hiervon den Zimmer-  
meister Zabel zum Schiedsmann.

6. Der bisher an Rothkugel verpachtete Laden  
im Pfännerstubengebäude ist zur anderweiten Verpach-  
tung ausgebaut, es hat sich aber kein Pachtlustiger ge-  
funden. Der Magistrat schlägt vor, im Monat Fe-  
bruar einen anderweiten Bietungstermin anzuberaumen.

Die Versammlung ist einverstanden.

7. Auch auf zwei noch unverpachtete Läden un-  
term rothen Thurme sind nicht solche Gebote abgegeben,  
daß der Magistrat die Ertheilung des Zuschlags befür-  
worten könnte. Er schlägt demnach vor, auch hier im  
Februar einen neuen Termin anzuberaumen und lieber  
die Läden einige Zeit unvermietet zu lassen, wenn zu  
geringe Gebote darauf abgegeben werden sollten.

Die Versammlung ist mit Ablehnung der Gebote  
und neuen Ausbietung einverstanden, sie genehmigt aber  
auch den Abschluß eines Contracts unter der Hand, so-  
fern die bisherigen Pachtpreise zu erlangen sind.

8. Im December sind sämtliche städtische Kassen  
außerordentlich revidirt und hat sich dabei nichts zu  
erinnern gefunden.

Die Versammlung nahm Kenntniß.



## Predigtanzeigen.

Am 1. Sonntage n. Epiphaniae (den 10. Januar)  
predigen:

**Zu H. S. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dryander.

Montag den 11. Januar um 9 Uhr Herr Diaconus Boigt.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Sichel. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weick.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Candidat Höclau.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Herr Superintendent Neuenhaus.

Vormittag 11 $\frac{1}{2}$  Uhr academischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

Montag den 11. Januar Abends 6 Uhr Missionsstunde.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Herr Pfarrer Eöffler.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 9. Januar um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 10. Januar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Candidat Hachtmann.

Mittwoch den 13. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hoffmann.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler.

Dienstag den 12. Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

### Frauenverein für Waisenspflege.

Noch nachträglich sind folgende Gaben eingegangen:  
Ungenannt (durch Frau Postdir. Kramer) 1 *Rthl.*;  
Hr. H. 1 *Rthl.*; Hr. F. (durch Mad. Schwarz) 1 *Rthl.*

Indem ich schließlich auch für diese Liebesgaben meinen herzlichsten Dank sage, empfehle ich die Pflegerinnen unseres Vereins auch ferner dem Wohlwollen unserer geehrten Mitbürger.

Dr. Kramer,  
Director der Franke'schen Stiftungen.

## Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 1. Klasse 117ter Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 3000 Thlr. auf Nr. 11,280. 1 Gewinn von 1200 Thlr. auf Nr. 61,825. 3 Gewinne zu 500 Thlr. fielen auf Nr. 17,457. 28,622 und 37,584 und 2 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 6436 und 21,087.

Berlin, den 6. Januar 1858.

## Königl. General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Da das **allgemeine Landesgewicht** nach dem Gesetze vom 17. Mai 1856 mit dem 1. Juli 1858 in Kraft treten soll, von da ab aber die jetzt üblichen Gewichte nicht mehr im Verkehr angewendet werden dürfen, so sind die Eichungs-Behörden angewiesen: gestempelte Gewichtsstücke des neuen Landesgewichts schon jetzt dem Publikum zu verabfolgen, sowie die vorgelegten derartigen Gewichte zu stempeln, damit sich Jedermann bis zum 1. Juli d. J. mit den ihm benötigten neuen Gewichten versehen könne. Wenn dergleichen Gewichte nun auch vor dem 1. Juli noch nicht in Gebrauch genommen werden können, so ist deren zeitige Beschaffung doch dringend nöthig, weil das Bedürfnis an neuen Gewichten sehr groß ist und wir außer Stande sein würden demselben nach allen Seiten hin zu genügen, wenn die Ansprüche an uns bis nahe vor dem 1. Juli verschoben werden sollten. Wir werden daher vom 11. Januar d. J. ab mit dem Stempeln und Ausgeben neuer Landesgewichte beginnen, und ermahnen besonders die Gewerbetreibenden angelegentlich, sich möglichst bald mit gestempelten Gewichten zu versehen, da sie es sich selbst beizumessen haben werden, wenn verspätete Anträge bei muthmaßlich überhäuftem Andrang nicht bis zum 1. Juli von uns erledigt werden können, und die Säumnigen alsdann nicht im Besitze gesetzlich vorgeschriebener Gewichte sein würden. Denjenigen Gewerbetreibenden, welche eine große Anzahl Gewichte für ihr Geschäft bedürfen, empfehlen wir ein schriftliches Verzeichniß ihres Bedarfs im Voraus einzureichen, wozu nächst sie benachrichtigt werden sollen, wann eher die Abholung der Gewichte geschehen kann.

Nach §. 13 des obgedachten Gesetzes werden Landesgewichte: Stücke **gebührenfrei** gestempelt, sofern dieselben bis zum 1. August 1858 zur Eichung gestellt und gleichzeitig entsprechende und gestempelte alte Gewichtsstücke vorgelegt werden. Die Stempel der Letzteren werden von uns kassirt.

Sind die vorgelegten alten Gewichte von anderer Art als die zu stempelnden neuen Gewichte, so werden die tarifmäßigen Gebühren für die Eichung der ersteren auf die Gebühren für Stempelung der neuen Gewichte angerechnet.

Da nun aber die älteren Gewichte mit ihren Stempeln noch bis zum 1. Juli fortgeführt werden müssen, daher von den Eigenthümern wenigstens nicht sämmtlich entbehrt werden können: so müssen für Stempelung der **ohne gleichzeitige Beibringung älterer Gewichte** vorgelegten Landesgewichte die tarifmäßigen Gebühren **einstweilen** an uns erlegt werden, wogegen wir solche bei späterer Einbringung älterer Gewichte wieder erstatten. Diese Erstattung geschieht vom 1. August 1858 ab bis Ende des Jahres. Sie erfolgt jedoch nur, **wenn die Beglaubigungs-Scheine**, auf deren Grund die Stempelgebühren **von uns** einstweilen erhoben worden sind, **vorgelegt** und zugleich entsprechende Gegengewichte zur Kassirung deren Stempel nachträglich beigebracht werden.

Für jedes zu stempelnde oder gestempelte Landesgewicht kann nur Ein Gegengewicht anderer Art zur Anrechnung gebracht werden, welche Letztere höchstens bis zum tarifmäßigen Stempelbetrage des betreffenden Landesgewichts erfolgt.

Die Preise fertiger Landesgewichte, welche von uns bezogen werden, haben wir unterm 8. December v. J. in den hiesigen Local-Blättern bekannt gemacht; sie sind auch in unserm Amts-Vocale sowohl für Gewichte von Gusseisen als von Messing angeschlagen.

Halle, den 5. Januar 1858.

**Das Eichungs-Amt.**  
Beck.

## Billige Leinwand

und **Bettzeug** empfiehlt

**S. F. Hildebrand**, Moritzthor Nr. 5, und  
Bochenmarkt: II. Schnittbudenreihe.

Ein gutgehaltenes fast noch neues Sopha ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen kleine Ulrichstr. 22.

In lebhafter Gegend wird ein Haus zu kaufen gesucht, Preis von 1000 bis 1800 *Rthl.* Unterhändler werden verboten. **C. Osana**, Mittelstraße Nr. 4.

Ein reinlicher, anständ. Backtrog wird zu kaufen gesucht im Helm, Rittergasse Nr. 2 von **Nicolai**.

Hiesige Casactien werden zu kaufen gesucht

Schülerhof Nr. 15, 1 Tr.

**1200 Thlr.** liegen auf sichere Hypothek Ostern auszuleihen. Näheres Leipziger Straße Nr. 13, 3. Etage.

Ein Mädchen und ein Bursche können Beschäftigung finden Domgasse Nr. 1. **J. F. Raue.**

Ein Mädchen, in der Küche und Hausarbeit erfahren, sucht sofort einen Dienst. Näheres Strohhofsplatz 8.

Ein im Steppen und Eintassen geübtes Mädchen findet dauernde Beschäftigung Schmeerstraße Nr. 35.

Nur eine reinliche und pünktliche Aufwartung findet Beschäftigung Leipziger Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches weisnähen kann, sucht sofort einen Dienst als Hausmädchen. Zu erstem Schmeerstraße Nr. 6.

### Wohnungsgesuch.

Eine geräumige Wohnung, oder auch ein ganzes Haus in einer lebhaften Lage, wird zu miethen und zum 1. April zu beziehen gesucht, und bietet derartige Offerten unter M. L. in der Expedition d. Bl. abzug.

Ein pünktlich zahlender Miether sucht ein Logis, 20—25 *Rthl.*, womöglich Neumarkt. Adr. bittet man beim Kaufm. **Hrn. Rathke** a. botan. Garten abzug.

### Logis-Vermiethung.

Die Mittel-Etage von 3 Stuben nebst Zubehör ist zu vermieten und von Ostern ab beziehbar in der großen Steinstraße Nr. 6.

Die Wohnung, welche Herr Dr. **Hüser** bis jetzt inne hat, steht anderweit zu vermieten und ist am 1. April c. beziehbar.

### Merkel, Herrenstraße Nr. 12.

Die Parterre-Wohnung Schulberg 1, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör und einem Gärtchen, ist zu vermieten und sofort oder zu Ostern zu beziehen. Näheres bei Herrn Restaurateur **Linke**.

Ein Logis von 2 Stuben und Zubehör ist zu vermieten dicht an der Leipziger Straße, Töpferplan 1.

Die herrschaftliche Bel-Etage neben dem Bürgergarten Nr. 2 ist zum 1. April c. anderweit zu vergeben.

Eine Wohnung, Entrée, 3 Stuben, Kammern, Küche u. s. w., ist zu vermieten gr. Ulrichsstraße 47.

Eine Wohnung von Stube und Kammer, vorn heraus, sowie eine Stube an eine einzelne Person ist zu vermieten und zum 1. Februar oder 1. April zu beziehen Breitenstraße Nr. 4.

Eine Stube nebst zwei Kammern und Küche ist an ein Paar einzelne Damen zu vermieten Steinweg 15.

Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör ist an ein Paar einzelne Leute zu vermieten, den 1. April zu beziehen. Zu verkaufen dajelbst 1 Waaren-Schrank, 1 Bettstelle, 1 Ausziehe-Tisch, Spiegel und Koffer  
Kleine Ulrichsstraße Nr. 11.

Stube, Kammer und Nebenpiegen zu vermieten  
Neustadt Nr. 4 bei Zahn.

Eine große freundliche Wohnung, wie auch eine kleinere sind zu vermieten Herrenstraße 11. **C. Keil.**

Ein Laden nebst Wohnung ist für 50 *Rh.* zu vermieten und 1. April zu beziehen. Nähere Auskunft wird ertheilt große Ulrichsstraße Nr. 24 im Laden

Leipziger Straße Nr. 6 ist ein kleiner Laden nebst Wohnung sofort oder Ostern zu vermieten

**In Kühlenbrunnenhofe** sind zwei neben einander befindliche Ställe, wovon einer zum Pferde-stall eingerichtet, zu vermieten. Näheres darüber  
**Marktplatz Nr. 18.**

Eine freundlich möblirte Wohnung nebst Burschen-gelag zu vermieten und den 1. Februar zu beziehen  
große Ulrichsstraße Nr. 28.

Zwei gut möblirte Zimmer sind an einzelne Herren zu vermieten. Näheres bei

**J. S. Keil,** große Klausstraße Nr. 39.

Eine Stube zu 12 *Rh.* gleich zubez. Schützengasse 4.

Der Inhaber des Antheilscheines Nr. 92 unserer Weihnachts-Ausstellung wird hierdurch wiederholt um Abholung des ihm zugekommenen Guckkastens ersucht. Sollte eine solche bis Ende Januar nicht erfolgen, so glauben wir annehmen zu dürfen, daß der Kasten unserer Anstalt als Geschenk verbleiben soll.

**Der Vorstand des Frauen-Vereins.**

Ein Paar Schlittschuhe gefunden auf der Ziegel-wiese bei der Seimmühle. Abzuholen gegen Insektions-gebühren Bockshörner Nr. 10.

Ein Notenheft ist vom Steinwege bis zum kleinen Sandberg Nr. 3 verloren gegangen. Man bittet es da-selbst abzugeben.

Ein brauner Buckskin-Handschuh, roth gefüttert, ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben  
Prüderstraße Nr. 12 parterre.

Ein Portemonnaie mit 6 *Rh.* 23 *Sgr.* 6 *S.* von der „goldenen Kugel“ bis nach dem Bahnhof verloren. Gegen 3 *Rh.* Belohnung abzugeben in der „goldenen Kugel.“

Dienstag den 12. d. M. Nachmittags 3 Uhr Quar-tal-Versammlung der Fleischer-Zunftung im Locale des „Kühlen Brunnen.“  
**Der Vorstand.**

Am Mittwoch Abend ist mir vom Thüringer Bahn-hof durch die Leipziger, gr. Ulrichs-, bis in die Scharn-straße eine Brieftasche mit ca. 45 *Rh.* in Cassenscheinen nebst einigen Rechnungen mit meinem Namen versehen verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder **10 Tha-ler Belohnung** bei Rückgabe.

**C. Wittmeyer,** Schneidermstr. Leipz. Str. 15.

## Felsthal - Liedertafel.

Die Übungsstunden finden von jetzt ab regelmäßig Mittwochs und Sonnabends, Abnds 8 Uhr, im Gast-hofe zu den „drei Schwänen“ statt.

**Thüringer Bahnhof: Hôtel.**

Freitag den 8. d. M. großes Abend-Concert. Entrée à Person 1 *Sgr.* **Heinzelmann.**

## Stadt-Theater in Halle.

**13. Vorstellung im III. Abonnement.**  
Letztes Gastspiel der Kinder Amalie, Fran-ziska und Friedrich Rottmayer.

(Zum Benefiz.)

Freitag den 8. Januar

zum ersten Male:

**Die beiden Billete,**

oder:

**Ehrlich währt am längsten,**

Lustspiel in 1 Act von Wall.

Hierauf:

**Die Erbschaft,**

Schauspiel in 1 Act von Houwald.

Zum Schluß

auf allgemeines Verlangen:

**Der Kurmärker und die Picarde,**

Genrebild in 1 Act von E. Schneider.

Julius Wunderlich.

## Hallscher Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 5. Januar 1858.

Weizen	2	Ehrl.	10	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Ehrl.	16	Sgr.	3	Pf.
Roggen	1	=	25	=	—	=	=	1	=	28	=	9	=
Gerste	1	=	10	=	6	=	=	1	=	16	=	3	=
Hafer	1	=	5	=	—	=	=	1	=	11	=	3	=

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.